

HARFENBIENNALE INNSBRUCK

WORKSHOPS



3. Harfenbiennale Innsbruck

4.-7. Dezember 2025

Haus der Musik Innsbruck, Hofkirche Innsbruck, ORF Tirol, Ötztal

Mit „Unbeschreiblich weiblich?!“ findet vom 4. bis 7. Dezember 2025 in Innsbruck die dritte Harfenbiennale statt: ein innovatives, spartenübergreifendes Festival rund um das Thema der historischen Harfe. Künstlerische Forschung, Wissenschaft, Instrumentenbau und Aufführungspraxis werden hier erneut aufeinandertreffen - vor allem aber Musik! Das Festivalthema ist eine Hommage an Frauen und Femmes in der Musik. Im Fokus stehen das historische Instrumentarium und das damit verbundene Repertoire. Ziel ist es, vielfältige feministische Perspektiven in der Musikgeschichte und -praxis sichtbar und hörbar zu machen.

WORKSHOPS

PROGRAMM

Samstag 6. Dezember 2025

11:00 - 12:30 Volksharfe mit Michaela Gamper

Dieser Workshop will Einblicke in die alpenländliche Volksmusik auf der Harfe vermitteln. Dabei werden die Grundlagen und die Spielweise auf der Harfe mit Tipps zu Technik und Tongestaltung erarbeitet. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten, vor allem an Einsteiger*innen der Volksmusik. Alle Harfentypen sind willkommen!

**11:00 - 12:30 Musik des 17. Jahrhunderts für Harfe und Salterio
mit Franziska Fleischanderl und Reinhild Waldek**

Dieser Workshop richtet sich an fortgeschrittene Harfen- und Hackbrett-Spieler*innen, die sich mit mehrchöriger Musik des 17. Jahrhunderts beschäftigen möchten. In 1,5 Stunden erarbeiten wir gemeinsam ausgewählte Stücke und lassen sie mit unseren Instrumenten erklingen. Dabei liegt der Fokus auf stilgerechtem Spiel und klanglicher Gestaltung im Ensemble.

**14:30 - 16:00 Einführung in die Vielfalt der historischen Harfeninstrumente
mit Reinhild Waldek**

Barockharfe, Arpa Doppia, Tripelharfe, Schnarrhaken, gekreuzte Saitenreihen, chromatische Harfe - alles schon mal gelesen, aber den Überblick verloren?

In diesem Workshop gibt es die Gelegenheit, viele unterschiedliche Harfentypen selbst auszuprobieren, ihre musikalischen und stilistischen Einsatzmöglichkeiten zu diskutieren, bisher unbekannte Klangwelten zu entdecken, spieltechnische Besonderheiten, aber auch Grenzen auszuprobieren. Dieser Workshop richtet sich an alle interessierten Harfenspieler*innen, die erste Kontakte zur harfenistischen Ahnenreihe knüpfen wollen.

ORT

In den Räumen des Mozarteum Innsbruck, Haus der Musik, Universitätsstrasse 1, 6020 Innsbruck

KOSTEN

pro Teilnehmer*in:

30€ für einen Workshop

50€ für zwei Workshops

ANMELDUNG

Per E-Mail an: info@harfenlabor.com

Betreff: Workshops

BIOGRAFIEN

Michaela Gamper, Volksharfe



Michaela Gamper studierte Konzertharfe an der Stella Vorarlberg, Privathochschule für Musik mit Schwerpunkt Volksmusik bei Consuelo Giulianelli. Unterricht bei Otto Ehrenstrasser, Barbara Oberthanner u.a. vertieften ihr Spiel auf der Harfe.

Seit 2014 unterrichtet sie Konzert- und Volksharfe an der Musikschule der Stadt Innsbruck. Sie spielt sowohl als Solistin als auch in unterschiedlichen Ensembles in verschiedenen Besetzungen und Stilrichtungen.

Franziska Fleischanderl, Salterio-Spielerin und Forscherin



Franziska Fleischanderl spielt ein originales Salterio vom Jahr 1725, das von Michele Barbi in Rom erbaut wurde. Aufgrund ihrer jahrelangen Forschungen ist sie weltweit die erste Musikerin, die das barocke Salterio in all seinen historischen Spieltechniken – dem battutoSpiel mit den Hämmerchen, dem Finger-Pizzicato und dem Plektren-Pizzicato – wieder erklingen lässt. Damit revolutionierte sie grundlegend die bisherige Aufführungspraxis des barocken Salterios und wird Pionierin ihres Faches. Franziska Fleischanderl gastierte mit ihrem Barbi-Salterio an allen großen Festivals für Alte Musik, bespielte Häuser wie das Concertgebouw Amsterdam oder die Berliner Staatsoper als Solistin, und arbeitet regelmäßig mit Barockorchestern wie La Cetra Basel, Concentus Musicus Wien oder Akademie für Alte Musik Berlin zusammen.

Reinhild Waldek, Historische Harfen



Reinhild Waldek ist als Spezialistin auf dem Gebiet der historischen Harfen international gefragt. Ihre große musikalische Leidenschaft ist das Continuospiele frühbarocker Musik auf der Tripelharfe, aber auch Renaissance (hier in der Doppelfunktion als Harfenistin und auch Blockflötistin) und Frühklassik gehören zu ihren bevorzugten Musikrichtungen. Sie tritt mit verschiedensten Ensembles (L'Orfeo Barockorchester, Vivante, Catacoustic Consort, Marini Consort Innsbruck, Rosarum Flores, Barucco, Les Cornets Noirs, Tasto Solo, L'Arpeggiata, Akademie für Alte Musik Berlin) bei Konzerten internationaler Festivals für Alte Musik (Resonanzen Wien, Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, Styriarte Graz, Festival Oude Muziek Utrecht, Musica Antiqua Festival Brugge, AMUZ Antwerpen u. a.) auf und wirkte bereits bei zahlreichen CD-Einspielungen mit.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Anna Maria Fritz, Koordination Workshops und Intervalle

Margret Koell, Künstlerische Leiterin der Harfenbiennale Innsbruck